3. Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Lüdersdorf

<i>Amt Schönberger Land</i> Fachbereich I <i>Datum</i> 26.02.2025	<i>Bearbeitung:</i> Anika Kröplien <i>Bearbeiter/in-Telefonnr.:</i> 038828/330-1114
--	--

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Gemeindevertretung Lüdersdorf (Entscheidung)		Ö

Sachverhalt

In Paragraf 2 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Lüdersdorf ist geregelt, dass „die Mitglieder von Ausschüssen als Zuhörer an den nicht öffentlichen Beratungen der Gemeindevertretung in Angelegenheiten teilnehmen können, bei denen sie vorher bereits beratend mitgewirkt haben“ (Auszug Geschäftsordnung s. Anlage).

Im Zuge der Novellierung der Kommunalverfassung M-V wurde in § 36 Abs. 5 S. 5 KV M-V festgeschrieben, dass ein/e sachkundige/r Einwohner/in, **die oder der den Vorsitz eines Ausschusses hat**, berechtigt ist, an den Sitzungen der Gemeindevertretung teilzunehmen. Sie oder er hat dort das Rede- und Antragsrecht, soweit Angelegenheiten betroffen sind, die der Ausschuss beraten hat.

Die eingangs aufgeführte Regelung in der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Lüdersdorf, nach der *alle* Ausschussmitglieder zur Teilnahme berechtigt sind, verstößt somit gegen die aktuell gültigen Vorgaben der Kommunalverfassung M-V, sodass eine Änderung der GO vorzunehmen ist.

Verwaltungsseitig wird die Streichung des § 2 Abs. 4 der GO empfohlen. Ein entsprechender Entwurf zur Änderung der GO ist der Vorlage als Anlage beigefügt.
Eine Neuregelung des Teilnahmerechts von Ausschussmitgliedern an den Sitzungen der GV in § 2 der Geschäftsordnung ist nicht erforderlich bzw. möglich, da dieses bereits durch § 36 KV M-V (siehe oben) geregelt ist.

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung Lüdersdorf beschließt die 3. Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Lüdersdorf.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Anlage/n

1	Auszug GO Lüdersdorf (öffentlich)
2	Entwurf 3. Änd. GO Lüdersdorf (öffentlich)

Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Lüdersdorf

§ 1

Sitzungen der Gemeindevertretung

(1) Die Gemeindevertretung wird vom Bürgermeister einberufen so oft es die Geschäftslage erfordert, mindestens jedoch alle drei Monate.

(2) Die Ladungsfrist für die ordentliche Sitzung beträgt sieben Tage, für Dringlichkeitssitzungen drei Tage. Die Dringlichkeit ist in der Einladung zu begründen

§ 2

Teilnahme

(1) Wer aus wichtigen Gründen an einer Sitzung nicht teilnehmen kann, verspätet kommt oder eine Sitzung vorzeitig verlassen muß, hat dies dem Bürgermeister mitzuteilen.

(2) Verwaltungsangehörige nehmen auf Weisung des Bürgermeisters an den Sitzungen teil. Ihnen kann der Bürgermeister das Wort erteilen.

(3) Sachverständige können mit Zustimmung der Gemeindevertretung beratend teilnehmen.

(4) Mitglieder von Ausschüssen können als Zuhörer an den nicht öffentlichen Beratungen der Gemeindevertretung in Angelegenheiten teilnehmen, bei denen sie vorher bereits beratend mitgewirkt haben.

§ 3

Medien

(1) Die Vertreter der Medien sind zu den öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung einzuladen. Die Einladung enthält Ort, Tag und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung. Vertreter der Medien können Beschlusvorlagen und Anträge für die Beratungspunkte erhalten, die in öffentlicher Sitzung behandelt werden.

(2) Vertretern der Medien sind besondere Plätze zuzuweisen.

§ 4

Beschlusvorlagen und Anträge

(1) Angelegenheiten, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen dem Bürgermeister spätestens zwei Wochen vor der Sitzung der Gemeindevertretung in schriftlicher Form vorgelegt werden. Dies gilt nicht für Angelegenheiten, die sich in der Ausschußberatung befinden.

(2) Die Beschlusvorlagen sind schriftlich in kurzer und klarer Form abzufassen. Sie sind zu begründen und vom Bürgermeister zu unterschreiben.

§ 5

Tagesordnung

(1) Die Tagesordnung muß über die anstehenden Beratungspunkte hinreichend Aufschluß geben, soweit diese nach der Hauptsatzung in nicht öffentlicher Sitzung behandelt werden soll, sind sie in der Tagesordnung als nichtöffentliche Tagesordnungspunkte zu bezeichnen.

(2) Die Gemeindevertretung kann vor Abwicklung der Tagesordnung mit Zustimmung der Mehrheit der anwesenden Gemeindevertreter die Tagesordnung um dringende Angelegenheiten erweitern, Tagesordnungspunkte absetzen oder die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte ändern.

3. Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Lüdersdorf

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lüdersdorf hat auf Grundlage des § 22 Abs. 6 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Mai 2024 (GVOBl. M-V S. 270), zuletzt berichtigt am 18. Juni 2024 (GVOBl. M-V S. 351) und geändert am 18. März 2025 (GVOBl. M-V S. 130, 136), am _____ nachfolgende 3. Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Lüdersdorf beschlossen:

Artikel 1 Änderungen der Geschäftsordnung

Der § 2 Abs. 4 wird gestrichen.

Artikel 2 Inkrafttreten

Die 3. Änderung der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung Lüdersdorf tritt mit Beschluss der Gemeindevertretung vom _____ in Kraft.

Lüdersdorf, den _____

Prof. Dr. Huzel
Bürgermeister

(Dienstsiegel)